

Wechselperiode läuft ab Neujahr einen Monat lang

Während der Winterpause können die Fußballer zwischen dem 1. Januar und dem 1. Februar wechseln. Dabei sind Fristen einzuhalten.

Region. Der württembergische Fußballverband (WFV) informiert über die nächste Wechselperiode. Prinzipiell muss der abgebende Verein jedem Wechsel zustimmen. Weder der Abschluss eines Vertragsspieler-Vertrages noch die Zahlung der vorgesehenen pauschalen Entschädigungsbeträge machen die Zustimmung entbehrlich.

Amateure

Wer als Amateur den Verein wechseln möchte, muss sich bis spätestens 31. Dezember beim abgebenden Verein abgemeldet haben. Der Antrag auf Erteilung eines Spielrechts für den neuen Verein muss bis spätestens 1. Februar in der WFV-Geschäftsstelle eingehen. Dies gilt auch für Spieler, die einen Statuswechsel vom Vertragsspieler zum Amateur vollziehen möchten.

Vertragsspieler

Für Vertragsspieler gilt: Ein bestehender Vertrag kann noch bis 1. Februar einvernehmlich aufgelöst werden. Der mit dem neuen Verein abzuschließende Vertragsspieler-Vertrag muss eine Laufzeit bis mindestens 30. Juni 2016 vorsehen und gemeinsam mit dem Spielerlaubnisbescheid bis 1. Februar der Geschäftsstelle vorliegen.

Fußballer laden zur Meisterschaft

Schwäbisch Hall. Das bestbesetzte Fußballturnier in Hall sind die Stadtmeisterschaften. Am 16. Januar misst sich die D-Jugend von 9.30 bis 13 Uhr. Weiter geht es von 13.30 bis 17 Uhr mit der Ü32, dann treten die Aktiven von 17.30 bis 22 Uhr an. Gespielt werden alle Turniere in der Halle eins im Schulzentrum West. Aktive: Gruppe A TSV Hesselthal, SC Bibersfeld, Spf. Hall, SV Gailenkirchen; Gruppe B TSV Sulzdorf, SSV Hall, SC Steinbach, SV Tütingental. Die Spielzeit beträgt 14 Minuten, die Halbfinals beginnen um 20.50 Uhr, das Finale um 21.41 Uhr.

sey

Sportfreunde testen mehrfach

Schwäbisch Hall. Der Fußball-Verbandsligist Sportfreunde Hall hat ein umfangreiches Testspielprogramm vereinbart.

9. Januar: EBM-Cup in Mulfingen
16. Januar: Hall – 1. FC Nürnberg U19, Kunstrasen Schenkensee, 13 Uhr
24. Januar: SGV Freiberg – Hall, 13 Uhr
30. Januar: Hall – Spvgg Satteldorf, Kunstrasen Schenkensee, 14 Uhr
6. Februar: Hall – Tura Untermünkheim, Kunstrasen Schenkensee, 14 Uhr
10. Februar: Hall – TSV Crailsheim, Kunstrasen Hagenbach, 19 Uhr
17. Februar: TSV Obersonthem – Hall, 19.30 Uhr
20. Februar: Hall – VfR Gommersdorf, Kunstrasen Schenkensee, 14 Uhr
27. Februar: Beginn der Rückrunde mit Nachholspiel in Laupheim

Fünf Vereine sicher dabei

Crailsheim. Das Kreisliga-Endturnier wird am Samstag, 16. Januar, in der Großsporthalle ausgetragen. Einen Tag später spielen dort die Bezirksligisten ihr Qualifikationsturnier. Das Hohenloher Hallenmasters findet am Sonntag, 24. Januar, statt. Bereits fest dabei sind: TSV Ilshofen, TSV Crailsheim, Spvgg Satteldorf, Tura Untermünkheim und TSG Öhringen. Für das Masters qualifizieren sich noch drei Bezirksligisten und vier Kreisligisten.

jom

Interview

Die Angst vor dem Abstieg

Crailsheimer Abteilungsleiter sucht für Fußball-Zweitligafrauen Verstärkungen

Trotz des Last-Minute-Punktgewinns in Frankfurt sind die Zweitligafrauen des TSV Crailsheim auf den Abstiegsrelegationsplatz abgerutscht. Abteilungsleiter Hubert Oechsner ist dennoch optimistisch.

Die Mannschaft ist mit hohen Erwartungen in die Runde gestartet. Wie erklären Sie sich den Absturz?

HUBERT OECHSNER: Es gibt letztlich viele Gründe. Nach dem guten Abschneiden in der Vorsaison sind wir wohl etwas blauäugig in die Runde gegangen und hatten uns eigentlich erhofft, vorne mitzuspielen. Zudem hatten wir großes Verletzungspech. Torjägerin Claudia Nußelt hat lange gefehlt, und bei Ramona Treyer weiß man nicht, wie lange sie mit ihrem Bandscheibenvorfall pausieren muss. Zudem gab es wichtige Spielerinnen, die berufsbedingt die ganze Vorbereitung verpasst haben. Und dann sind wir noch ganz schlecht gestartet und konnten diesen Trend eigentlich nie wirklich stoppen.

INTERVIEW

Bereits 36 Gegentore weist die Statistik aus. Was sind die Gründe dafür?

Unsere Defensive ist nach den vielen Gegentoren zu Saisonbeginn einfach völlig verunsichert. Knackpunkt war bereits das Derby in Weinberg, wo der Gegner aus fünf Chancen fünf Tore gemacht hat. Einige Nachwuchskräfte, die wir in dieser Runde eingebaut haben, sind dem Druck noch nicht gewachsen und agieren ängstlich. Zudem hat uns kurzfristig vor Saisonbeginn berufsbedingt unsere Stammtorhüterin verlassen, und wir haben auf zwei Nachwuchstorhüterinnen gesetzt. Beide sind in den Juniorinnenauswahlteams feste Größen, aber der Sprung in die zweite Bundesliga



Ein Foto aus dem Jahr 2013: Hubert Oechsner ehrt Carolin Hörber, jetzt Riegel, als Spielerin des Jahres. In dieser Saison läuft es bisher nicht rund bei dem Fußball-Zweitligisten. Privatfoto

war im Moment noch zu groß. Ihnen gehört sicherlich die Zukunft, aber wir mussten auf dieser Position reagieren und haben nun Steffi Kübler vom Bezirksoberligisten Frickehausen zurückgeholt. Die routinierte 35-Jährige kann mit ihrer Größe und Ausstrahlung den Gegner beeindrucken und uns sofort weiterhelfen. Zudem suchen wir für die Innenvorverteidigung noch ein, zwei Spielerinnen – aber das ist in der Winterpause gar nicht so einfach. Vielleicht werden wir ja noch im Ausland fündig. Aber ohne die Spielerinnen gesehen zu haben, werde ich auch keine verpflichten.

Zwei Spielerinnen werden wohl nicht mehr für den TSV auflaufen. Der Vertrag mit Vivien Wagner wurde aufgelöst. Sie war in der Vorbereitung lange verletzt und hat

sich erst jetzt langsam in die Startelf reingekämpft. Aber das Heimweh wurde bei der 18-Jährigen einfach zu groß, und außerdem will sie in ihrem Heimatort Sand eine Ausbildung beginnen. Ganz anders sieht es bei Jil Gehder aus, die sich zwar von der Mannschaft schon verabschiedet hat, aber keine Freigabe bekommen wird. Sie ist für uns sportlich sicherlich ein Verlust, aber zu bemängeln war bei ihr die Einstellung und die fehlende Identifikation mit der Mannschaft.

Schaffen die B-Juniorinnen den Aufstieg in die Bundesliga?

Wir haben eine technisch sehr gute Mannschaft und sind in der Oberliga Tabellenführer. Dieses Jahr könnten wir es in der Aufstiegselegation packen, aber dazu müssen wir erst mal Platz eins halten.

Wird Peter Kosturkov auch nächstes Jahr an der Seitenlinie stehen?

Er macht eine sehr gute Arbeit, aber das ist sicherlich auch abhängig von der Lizenzzugehörigkeit. Sollten wir tatsächlich in die Regionalliga absteigen müssen, würde es auch keinerlei Fördergelder mehr vom DFB geben.

Wie sehen Sie die Chancen auf den Ligaverbleib?

Die Teams aus der unteren Tabellenhälfte sind eng beieinander, zu Platz sechs fehlt uns gerade mal ein Punktchen. Von den elf Rückrundenspielen haben wir noch sechs zu Hause. Ein Relegationsspiel wollen wir auf jeden Fall vermeiden. Ich bin optimistisch, dass 23 Punkte zum direkten Klassenerhalt reichen.

Die Fragen stellte Ralf Mangold.

Scouts liegen in Gaildorf auf der Lauer

Eurocup der Fußball-B-Junioren: Phil Roscoe (FC Liverpool) fürchtet gegnerischen Späher nicht

Bei einem hochklassigen Fußballturnier mit internationaler Besetzung verfolgen stets besonders aufmerksame Augen Spieler und Spiele. Auch im Januar werden in Gaildorf wieder Scouts auf der Lauer liegen.

PETER LINDAU

Gaildorf. Das wohl prominenteste Beispiel für eine beim Jugend-Eurocup in Gaildorf erfolgte erfolgreiche Abwerbung dürfte wohl noch immer FC Bayern-Star David Alaba sein. Der in diesem Jahr verstorbenen Bayern-Jugendtrainer und Talentsichter Stephan Beckenbauer wurde 2008 auf Alaba aufmerksam, der mit Austria Wien am Jugend-Eurocup teilgenommen hat.

Die Verantwortlichen von Vereinen wie GNK Dinamo Zagreb, die mit ihrer spielstarken U17-Auswahl bei fast jedem Jugend-Eurocup ganz vorne mitmischen, fahren jedes Mal mit gemischten Gefühlen nach Gaildorf. Der Kader des Vereins muss sich vor anderen europäischen Profi-Clubs nicht verstecken, aber dafür sieht's in der Kasse von Zagreb im Vergleich zur Konkurrenz doch eher mau aus. Dennoch treten die Kroaten am 9. und 10. Januar in der Gaildorfer Sporthalle gleich wieder mit der vollen Packung von zehn Nationalspielern an.



Karl Malich vom Organisations-Team des Jugend-Eurocups (links) zeigt Phil Roscoe, Jugendleiter des FC Liverpool, die Halle in Gaildorf. Foto: Peter Lindau

Im Vorfeld des internationalen U17-Fußballturniers konzentriert sich hinter den Kulissen das Interesse vor allem auf dem FC Liverpool. Die Jungs aus England spielen zwar erst seit kurzem Hallenfußball, doch an der legendären Anfield Road sind die Wege von der Fußball-Akademie ins Profilager „sehr direkt“, wie Jugendleiter Phil Roscoe bei einem Besuch in Gaildorf verrät. Hat man bei Liverpool keine Bedenken, dass künftige Top-Stars von der internationalen Konkurrenz ausgespäht und verpflichtet werden? Roscoe schmunzelt und meint, „wenn das passiert, dann haben wir unseren Job richtig gemacht“.

9. und 10. Januar

Spielplan Der Eurocup in Gaildorf wird am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Januar, ausgetragen. Das Turnier beginnt um 14 Uhr mit dem Spiel Bayern München gegen FC Thun. Danach folgen weitere 18 Gruppenspiele. Am Sonntag gibt es ab 10 Uhr zwölf Gruppenspiele. Die Viertelfinals starteten um 13.45 Uhr. Das Finale ist auf 16.40 Uhr angesetzt.

Gruppe A: FC Bayern München, Bayer 04 Leverkusen, Hamburger SV, Red Bull Salzburg, FC Thun, Guangzhou Evergrande
Gruppe B: VfB Stuttgart, 1. FC Köln, Hertha BSC Berlin, GNK Dinamo Zagreb, FC Liverpool, TSV Gaildorf